



**Kofinanziert von der
Europäischen Union**

Bericht vom Gegenbesuch in Köln – Mai 2025

Gemeinsam zusammen!

Endlich war es so weit! Vom 19. bis 23. Mai 2025 durften wir an der Heliosschule unsere Freund*innen aus Welsberg zum Gegenbesuch im Rahmen des Erasmus+-Programms willkommen heißen.

Mit dabei waren Schüler*innen des Jahrgangs 7/8 der Heliosschule und die Klasse 2A aus Welsberg. Schon seit dem Besuch der Kölner Gruppe in Südtirol waren alle über Videokonferenzen und gemeinsame Projekte in Kontakt geblieben. Das Wiedersehen in Köln war also ein großes, herzliches Hallo – mit vielen Umarmungen, Lachen und einer Menge Vorfreude auf die gemeinsamen Tage..

Montag – Ankommen und Willkommen

Am Montagnachmittag füllte sich die Mensa an der Overbeckstraße zunehmend: die Eltern hatten zusammen mit ihren Kindern ein wunderbares Willkommensbuffet vorbereitet. Zwischen duftenden Speisen, bunten Dekoideen und fröhlichen Gesprächen wurde die Vorfreude auf die Ankunft der Südtiroler Freund*innen immer größer.

Nach dem gemeinsamen Willkommen ging es dann in die Gastfamilien, wo unsere Gäste für die nächsten Tage lebten – ein echter Einblick in den Alltag in Köln, mit vielen neuen Eindrücken und Geschichten.

Dienstag – Ein Schultag in Köln und erste Entdeckungen

Am Dienstag stand der Schulbesuch am Standort Wassermann auf dem Programm. Die Welsberger Schüler*innen begleiteten die Kölner Jugendlichen durch die Lernformate und konnten Unterschiede, aber auch viele Gemeinsamkeiten zwischen dem Lernen in Köln und in Südtirol entdecken. Besonders spannend war für viele, wie selbstständig und projektorientiert an der Heliosschule gearbeitet wird.

Am Nachmittag ging es raus in die Stadt: Bei einer Seilbahnfahrt über den Rhein genossen alle den Ausblick auf Köln. Ziel war der Kölner Jugendpark, von wo es weiter ging in die City – natürlich durfte ein ausgiebiger Blick auf den Dom dabei nicht fehlen.

Mittwoch – Kreativität, Bewegung, Nachhaltigkeit feiern

Am Mittwoch wurde es bunt, laut und abwechslungsreich!

Am Vormittag unternahmen alle gemeinsam eine Kunsttour durch Ehrenfeld mit Eva von *Alternative Tours Cologne*. Zwischen bunten Hauswänden, versteckten Murals und spannenden Geschichten über Streetart lernten auch die Kölner Schüler*innen Köln von einer ganz neuen Seite kennen.

Danach ging es in verschiedenen Workshops in Kleingruppen weiter:

Beim *Graffiti-Workshop* wurden eigene Kunstwerke und das Transparent mit unserem Motto: "Gemeinsam für alle" gesprayed.

Im *HipHop-Workshop* mit Shelly Quest ging's um Rhythmus, Musik und Ausdruck.

Beim *Kräuterworkshop* mit Eva vom Allerweltshaus lernten die Schüler*innen essbare Pflanzen kennen, mixten Kräuterlimonade und stellen Speisen für den gemeinsamen Abschlussabend her. Spannende Erkenntnis für die Jugendlichen aus der Alpenregion: auch in der Großstadt findest du essbare Pflanzen und Kräuter!

Und beim *Lebensmittelrettungsprojekt* mit The Good Food wurde gekocht, geschnippelt und probiert – ganz nach dem Motto: Wegwerfen? Kommt nicht in die Tüte!

So unterschiedlich die Themen auch waren, eines zog sich durch den ganzen Tag: Teamgeist, Offenheit und viel Spaß am gemeinsamen Lernen.

Nach einem durch die Schüler*innen selbstorganisierten Mittagessen folgte in der

Overbeck das große Abschlussfest mit Musik, Buffet und Tanz. Beim gemeinsamen Essen und Feiern wurde gelacht, gesungen und natürlich auch ein bisschen sentimental in Erinnerungen geschwelgt. Die anschließende Übernachtung in der Sporthalle sorgte noch einmal für echte Gemeinschaft – Gespräche, Spiele und Lachen bis spät in die Nacht inklusive.

Donnerstag – Mobilität, Vielfalt und Gemeinschaft

Nach einer kurzen Nacht startete der Donnerstag nach dem gemeinsamen Frühstück sportlich: Bei der *Kidical Mass*, einer bunten Fahrraddemo für sichere Schulwege, radelten alle gemeinsam vom Overbeck-Standort zum Standort Wassermann. Unterwegs wurde nicht nur gestrampelt, sondern auch über Verkehrssicherheit und Mobilität diskutiert.

Danach wartete ein weiterer Höhepunkt: die Besteigung des *Kölner Doms*. Die 533 Stufen forderten zwar Kondition, doch der Blick über Köln entschädigte für alle Mühen.

Am Nachmittag stand ein Besuch im *Jugendcafé anyway* auf dem Programm. In einem spannenden Workshop ging es um geschlechtliche Identität und sexuelle Orientierung – Themen, zu denen offen, respektvoll und interessiert in der Gruppe gearbeitet wurde.

Der Tagesabschluss fand dann in den Gastfamilien statt. Diese gemeinsame Zeit, in der die Familien “ihr” Köln zeigen konnten, wurde schon lange im Vorfeld geplant.

Freitag – Abschied mit Herz

Am Freitagmorgen fiel der Abschied schwer. Doch es wurde deutlich: Diese gemeinsame Woche hat Wissen geteilt, Kreativität gefördert, Zusammenhalt gestärkt – und Freundschaften wachsen lassen, die Grenzen überwinden.

Mit Tränen in den Augen, aber vielen schönen Erinnerungen im Herzen machten sich unsere Gäste aus Welsberg auf die Heimreise – mit dem festen Versprechen: Wir sehen uns wieder!

Organisiert und koordiniert wurde der Besuch von Daniel Follmann, der gemeinsam mit den beteiligten Lehrkräften und Lernbegleitungen beider Schulen für einen rundum

gelungenen Ablauf sorgte. Ein besonderer Dank geht auch an die Kooperationspartner*innen der Schule im Rahmen dieses Erasmus+ Projektes:

- *Allerweltshaus Köln*
- *Alternative Tours Cologne*
- *anyway Köln*
- *TheGoodFood*
- *Shelly Quest*

Diese Woche hat gezeigt, was Erasmus+ ausmacht: Begegnung, Verständnis und Zusammenhalt über Grenzen hinweg.

Oder einfach: **Gemeinsam zusammen!**